

## **BGF für ZentralmitarbeiterInnen der REWE International AG**

### **Kurzfassung Endbericht**

Die Ziele welche im Rahmen des Projektes der Betrieblichen Gesundheitsförderung der ZentralmitarbeiterInnen erreicht werden sollen, umfassen zum einen langfristige Ziele auf Betriebsebene und Ziele auf Ebene der MitarbeiterInnen und Führungskräfte. Zu den langfristigen Zielen zählen zum Beispiel die Verbesserung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit oder die Verbesserung der Wahrnehmung der REWE International AG als gesunder Arbeitgeber. Zu den Zielen auf Ebene der MitarbeiterInnen und Führungskräfte zählen unter anderem die Verbesserung des Gesundheitszustandes, die Reduktion der gesundheitlichen Beschwerden und die Verbesserung der Erholungs-Belastungs-Bilanz.

Im Rahmen des Projektes wurde anhand der Zielsetzung die Implementierung eines ganzheitlichen, strategischen Gesundheitsmanagements gestartet. Um die MitarbeiterInnen aktiv in die Betriebliche Gesundheitsförderung einzubeziehen wurden Kick-Off Veranstaltungen abgehalten, welche die MitarbeiterInnen über die geplanten Maßnahmen und den Ablauf des Projektes informierte. Grundlegende Handlungsfelder zeigte die erste schriftliche Gesundheitsbefragung, in der MitarbeiterInnen zu diversen Bereichen wie etwa Gesundheitsverhalten, Führung oder Kommunikation befragt wurden, auf. Vertiefende Erkenntnisse für die Maßnahmenableitung lieferten die Gesundheitszirkel, welche von den GesundheitszirkelmoderatorInnen der NÖGKK begleitet wurden. Ziel der Zirkel war es sowohl gesundheitsförderliche Faktoren im Unternehmen als auch tiefergehende Erkenntnisse über die Ursachen der Belastungen sowie hilfreiche Verbesserungsansätze zu erarbeiten.

Die Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung wurden folglich bedarfsorientiert abgeleitet und im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie der REWE International AG in bestehende Strukturen und Abläufe integriert, um die gesetzten Ziele langfristig als Teil der Unternehmenskultur zu verankern. Zu den Angeboten zählen unter anderem das Vitalgericht, Ernährungsberatungen, hausinterne Fitnesskurse und Massageangebote, ergonomische Arbeitsplatzberatungen und -anpassungen, eine FitnessPause-Software, die strukturierte Sensibilisierung der Führungskräfte zum Thema Erhalt psychischer Gesundheit,... Eine besondere Ressource im



Zusammenhang mit Maßnahmenplanung und –umsetzung, stellt die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit internen ExpertInnen unterschiedlichster Abteilung dar. So ermöglicht beispielsweise die Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement, der Technischen Abteilung, der Personalentwicklung, sowie mit Betriebsärzten und Ernährungsexperten eine ganzheitliche Betrachtung von Belastungen und möglichen Lösungswegen. Neben vielfältigen Maßnahmen wurden MitarbeiterInnen zu GesundheitszirkelmoderatorInnen ausgebildet um als Teil regelmäßiger Evaluierungsschleifen auch die Gesundheitszirkel langfristig im Unternehmen verankert zu wissen.

Die Projektevaluierung mittels Gesundheitsbefragung, Gesundheitszirkel, sowie mittels vertiefenden Interviews zeigt eine Verbesserung in allen Bereichen. So konnte unter anderem das tägliche Bewegungsverhalten und das Sportverhalten deutlich verbessert werden. Während die Top-Ressourcen von 2010 „Umgang mit KollegInnen“ und die „Beziehung zum Vorgesetzten“ erhöht werden konnten, konnten die größten Verbesserungspotentiale „Gegenleistung des Arbeitgebers“, „Information & Kommunikation“ und „Privatsphäre“ verbessert werden. Zusätzlich zeigt sich eine allgemein höhere Arbeitszufriedenheit. Deutlich mehr Personen verfügen über eine ausgeglichene Erholungs-Belastungs-Bilanz, was auf die Zunahme an Ressourcen und die Reduktion von potentiellen Belastungen hindeutet.

79,6% der Mitarbeiter sehen es als wichtig an, dass REWE sich für die Gesundheit einsetzt. 68,2% der MitarbeiterInnen geben an mit dem Gesundheitsprojekt zufrieden zu sein. Als Gründe werden vor allem das günstige und umfassende Fitnessangebot, die interessante Themengestaltung, sowie die positiven Veränderungen angeführt. Zusätzlich zeigt sich bei den MitarbeiterInnen ein hohes Interesse an der weiteren Aktivität der Betrieblichen Gesundheitsförderung, wobei im Rahmen der Gesundheitszirkel, sowie der Gesundheitsbefragung vielfältige Verbesserungsvorschläge gesammelt wurden.

Die positiven Ergebnisse, sowie die Auszeichnung mit dem NÖ Vorsorgepreis 2012 für dieses Projekt zeigt, dass wir uns unter Berücksichtigung höchster Qualitätsstandards nachhaltig für die Gesundheit unserer MitarbeiterInnen einsetzen. Nur durch die Einbindung der MitarbeiterInnen und umfassende BGF-Angebote und -Aktivitäten konnten die Projektziele erreicht werden, welche bereits einen bedeutenden ersten Schritt auf dem Weg zum gesündesten Handelsunternehmens Österreich darstellen!

